

Am 6. Juni 1982, bei der 58. Generalversammlung des Gau Ammersee in St. Georgen, wurde Herr Rudolf Pradler für besondere Verdienste mit dem goldenen Gauehrenzeichen ausgezeichnet.

Die Gcsellschaft feierte am 14. Oktober 1984, zusammen mit den Ortsvereinen, ihr 135-jähriges Jubiläum.

Am 27. September 1985 wurde bei einer außerordentlichen Generalversammlung des Schützengauges Ammersee Rudolf Pradler zum 1. Gauschützenmeister gewählt.

Im Jahre 1985 bot sich dem Verein die Möglichkeit, ins Pfarrzentrum Greifenberg „Pater-Rupert-Mayer“ Haus zu ziehen, um dort in den Kellerräumen ihre eigene Schießanlage zu errichten. Die Gelegenheit wurde selbstverständlich wahrgenommen. Im Oktober desselben Jahres feierten wir Hebauf im Schützenheim. Geistlicher Rat, Wolfgang Schmid, weihte am 29. März 1987, unter Beisein der geladenen Nachbarvereine und Fahnenabordnungen des Gaues Ammersee, offiziell das schmucke Schützenheim ein. Die als Erinnerungsgeschenk überreichten Schützenscheiben zieren noch heute unser Schützenheim. Die Schützengesellschaft „Schmied von Kochel“ e.V. besitzt nun eine moderne Schießanlage mit 9 Ständen. Der Ausbau der Schießanlage konnte selbstverständlich nur unter tatkräftigem Einsatz der Mitglieder vollzogen werden. Allen freiwilligen Helfern sowie Spendern von Geld- und Sachwerten sei auf diesem Wege nochmals herzlich gedankt. Unser besonderer Dank gilt der Gemeinde Greifenberg mit Altbürgermeister Herrn Heinrich Albrecht, Hochwürden Geistlichen Rat Herrn Wolfgang Schmid, sowie Herrn Franz Fleißner von der Kirchenverwaltung, die uns bei unserem Vorhaben sehr unterstützten.

Im Jahr 1986 hatten wir zwei bedeutende Geburtstage zu verzeichnen. Wir feierten den 60. Geburtstag von Geistlichem Rat Wolfgang Schmid und den 65. Geburtstag unseres 1. Schützenmeisters, Rudolf Pradler. Anlässlich dieser Feste überreichte die Gesellschaft den Jubilaren eine Schützenscheibe zur Erinnerung.

Am 26. April 1987 fand in Greifenberg die 63. ordentliche Generalversammlung des Schützengauges Ammersee statt. Sie wurde, wie die bisherigen Generalversammlungen seit 1968, mit einem Jahrtag verbunden. Alle Gauvereine mit ihren Fahnenabordnungen, Schützenkönigen und Lieseln trafen sich zu diesem Ereignis.

Beim Bezirksschützentag in Lengenfeld wurde 1. Gauschützenmeister Rudolf Pradler mit der goldenen Verdienstnadel des DSB geehrt.



Bei den Neuwahlen des Schützenmeisteramtes im März 1989 legte Rudolf Pradler nach 25-jähriger Tätigkeit sein Amt als 1. Schützenmeister nieder. Er wurde von der Versammlung zum Ehrenschützenmeister ernannt. Die Gesellschaft wählte Johann Albrecht zum neuen Schützenmeister. Im September desselben Jahres lud der Verein anlässlich seines 140-jährigen Jubiläums zum Vereineschießen ein. Für 15 örtliche Vereine traten 184 Schützen zum Schießen an. Bei einem Weinfest mit Preisverteilung fand die Feier ihren Ausklang.

Auf der Jahresversammlung vom 3. März 1990 wurde eine Vereinssatzung beschlossen. Die Eintragung ins Vereinsregister erfolgte am 2. Juni 1990. Wegen des großen Interesses der Jugend am Schießsport, wurde eine Jugendsatzung beschlossen und somit die Förderung der Jugendarbeit öffentlich anerkannt.



Im Jahr 1991 feierte der Verein, vom 26. bis 29. Juli, sein 25-jähriges Fahnenjubiläum. Zusammen mit dem Männergesangsverein, dem Sportverein, dem Krieger- und Soldatenverein sowie den Waldvogelschützen Neu-Greifenberg, wurden die Greifenberger Festtage veranstaltet.

Altbürgermeister Heinrich Albrecht übernahm die Schirmherrschaft dieser nicht alltäglichen Festlichkeiten.

Der Freitagabend stand ganz im Zeichen von Ehrungen verdienter Mitglieder der „Schmied von Kochel“-Schützen. Hilde Schramm und Mia Weigl wurden für 25 Jahre, Robert Sedlmair für 40 Jahre Treue zum Verein, ausgezeichnet. Fahnenbegleiter Josef Bichler und Fähnrich Siegfried Weigl können auf 25 Jahre Fahnenabordnung zurückblicken. Auch die Fahnenjungfrauen von 1966 wurden zu dieser Feierlichkeit eingeladen.

Der Samstagabend gehörte ganz dem Männergesangsverein und seinen geladenen Gästen.

Einen besonders stimmungsvollen Rahmen bot der Greifenberger Gottesdienst am Sonntagmorgen, den der Männergesangsverein Greifenberg und die Blaskapelle Windach umrahmten. Außerdem hatten sich in einem sonnenbeschienenen Halbrund mehr als 30 Fahnenabordnungen und zahlreiche Gläubige versammelt. Im Laufe der Messe wurde das Fahnenband geweiht, das der Ehrenschiitzenmeister der „Schmied von Kochel“- Schützen, Rudolf Pradler, unserem Verein stiftete.

Ihren glanzvollen Höhepunkt erreichten die „Greifenberger Festtage“ jedoch mit einem Festzug am Sonntagnachmittag, der nicht weniger als 100 Gruppen mit etwa 2000 Mitwirkenden zählte.

Angeführt von den Festvereinen wand sich bald eine unübersehbare Menge durch Greifenbergs Hauptstraße. 16 Kapellen, Spielmannszüge, Pferdegespanne, Gruppen in farbenfrohen Trachten und Sportmannschaften in bunten Trikots zogen an den Zuschauerreihen vorbei. Vergnügte Kinder, Blumensträuße und schimmernde Schützenketten prägten das Bild.

Der prächtig geschmückte Festwagen der Gesellschaft, stellte den „Schmied von Kochel“ bei seiner Arbeit dar. Er hatte deshalb Amboß und Feuer dabei. Die vom Verein - anlässlich dieses Jubiläums - neu zugelegte Tracht, wurde allseits bewundert.

Man kann sagen, daß diese Veranstaltung eine rundum gelungene Sache war.

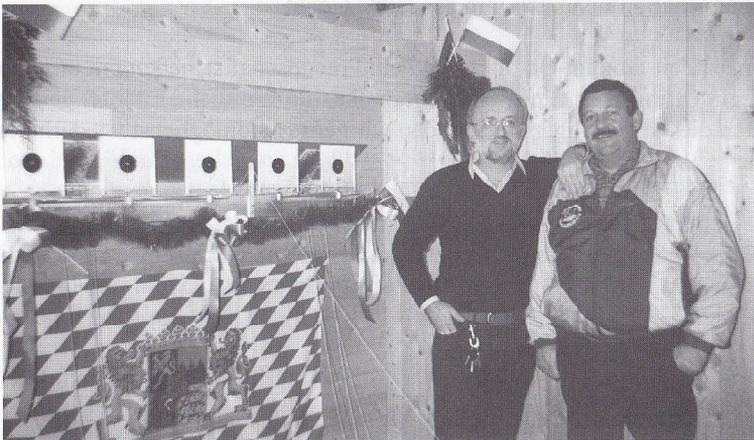
Vom 22. bis 25. Mai 1992 lud Beuern zur 750-Jahr-Feier ein. Unsere Gesellschaft beteiligte sich mit großem Interesse an den mehrtägigen Festlichkeiten.

Beim Gauschießen 1993 in Raisting gewann Franco Dimai die Gau-Ehrenscheibe. Sie zielt zusammen mit anderen schönen Scheiben unser Vereinsheim.

Im Dezember desselben Jahres feierten wir den 70. Geburtstag unserer Ehren-Schützenmeisters-Gattin, Frau Maria Pradler. Bei Brotzeit und Freibier ließen wir die Jubilarin hochleben.

Als im Mai 1994 der Greifenberger Krieger- und Soldatenverein seine Fahnenweihe feierte, war es für uns eine Selbstverständlichkeit, am Umzug mit Schützenkönig, Fahnenabordnung sowie einem Festwagen teilzunehmen. Beim Seniorenschießen des Schützengaus Ammersee in Eching gelang unserem Rudi Pradler ein „Super-Blattl“ und wir konnten ihm zum Gewinn der „Seniorenscheibe 1994“ gratulieren.

Auf vielfachen Wunsch der Pistolenschützen und auf Beschluß der Gesellschaft, wurde im Vereinsheim eine Anlage für die 5-schüssige-Schnellfeuerpistole erbaut. Durch die beachtliche Eigenleistung der beiden Vereinsmitglieder, Wim Hoffs und Helmut Willig, konnten die Kosten erheblich gesenkt werden.



Am 25.11.1994 feierten wir die Einweihung der Anlage. Die zu diesem Anlaß gestiftete Erinnerungsscheibe gewann Gudrun Dimai.

Im Herbst 1994 war es endlich soweit. Unser Verein hatte beim Wanderpokalschießen in Schondorf zum dritten Mal den Pokal, eine geschnitzte Wildererfigur, von uns liebevoll „Wiggerl“ genannt, gewonnen. Somit ging er in unseren Besitz über und verschönert seither unser Vereinsheim.

1995 waren wir die Gastgeber zum Wanderpokalschießen, an dem sich 11 Vereine beteiligten. Als neuen Wanderpokal ließen wir den „Schmied von Kochel“ schnitzen. Leider gelang es uns nicht, den Gewinn des Pokals zu verteidigen.

Für den Gau Ammersee ging 1995 ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Am 11. Juni wurde die Gau-Standarte im Marienmünster in Dießen feierlich geweiht. So wie für alle anderen Gauvereine war es auch für uns Ehrenpflicht, mit Schützenkönig, Fahnenabordnung und Gesellschaft, das Fest zu besuchen. Die Patenschaft für die Feierlichkeiten übernahm der Schützengau Starnberg.

Am 4. Februar 1996 feierten wir den 70. Geburtstag unseres ehemaligen Schützenmeisters und langjährigen Vereinsmitgliedes Robert Sedlmair. Mit einem Bierkrügerl bedankten wir uns bei ihm für die gehaltene Treue. Leider mußten wir noch im Juni desselben Jahres von ihm Abschied nehmen. Unsere Fahnenabordnung gab ihm das letzte Geleit.

Nach langer Zeit fand im Oktober 1996 ein Freundschaftsschießen mit unserem Patenverein Utting statt. Eine Schützenscheibe, die Wolfgang Lübbert gewann, erinnert an diesen geselligen Abend, den wir gerne baldmöglichst wiederholen möchten.

Den 75. Geburtstag unseres Ehrenschiützenmeisters Rudolf Pradler konnten wir im Dezember mit großen Feierlichkeiten begehen. Nach schwerer Krankheit fühlte er sich im Kreise seiner Schützenkameraden sichtlich wohl und ließ sich von ihnen hochleben und beschenken.

Wenig später, nämlich am 11. März 1997, mußten die Schützen von ihrem Ehrenschiützenmeister Rudi Pradler Abschied nehmen.

Bei den Trauerfeierlichkeiten, begleitet von zahlreichen Fahnen- und Vereinsabordnungen aus Gemeinde und Schützengau Ammersee, wurde es jedermann bewußt, welche Persönlichkeit von uns gegangen war.

1997 war für die „Schmied von Kochel“-Schützen ein besonderes Jahr. Zum 1. Mal in der Vereinsgeschichte konnte unsere Gesellschaft mit Rainer Wieblitz, den Luftpistolenkönig des Gaues Ammersee stellen. Beim Gauschießen in Rott wurde ihm diese Ehre zuteil. Selbstverständlich organisierten wir für unseren „Gaukönig“ eine Feier, bei der eine Blaskapelle zu Freibier und Brotzeit aufspielte. Auch in der Presse gaben wir dieses besondere Ereignis bekannt.

Im Herbst desselben Jahres lud die „Freiwillige Feuerwehr Greifenberg“ zum Feiern ein. Sie beging am 3. August 1997 ihr 125-jähriges Gründungsfest. Zusammen mit den anderen Ortsvereinen bereicherten auch wir diese Feierlichkeiten.

Erstmals in der Vereinsgeschichte sind die „Schmied von Kochel“-Schützen, anlässlich ihres Jubiläums, Gastgeber des Schützengauges Ammersee, für das Gauschießen 1999.

Voller Stolz blicken wir im Mai dieses Jahres zurück auf die

## **150-jährige Vereinsgeschichte**

der

### **Schützengesellschaft „Schmied von Kochel“**

Wenn es einem Verein gelungen ist, über so viele Jahre hinweg aktiv und attraktiv zu sein, so muß man den ehemaligen und derzeitigen Ehrenamtsinhabern sowie allen, die dazu beitrugen den Verein zu beleben, zu fördern und zu unterstützen, recht herzlich danken.

Ohne ihr persönliches Engagement und die richtige Einstellung zur Schützensache wäre ein so reges Vereinsleben - über 150 Jahre hinweg - nicht möglich.

Zum Schluß bleibt den Chronisten nur noch der Wunsch

*„Allzeit gut Ziel“*

*der Gesellschaft und all ihren Schützen.*